



# LONG-DISTANCE-CHALLENGE 2024

## Eine Regattaserie der Superlative

Die Long-Distance-Challenge im Union-Yacht-Club Attersee wächst und wächst und wächst: Bei allen drei Veranstaltungen, die zur neunten Auflage der LDC zählen, wurden heuer Teilnehmerrekorde verzeichnet. Klar, dass auch die Gesamtteilnehmerzahl damit gestiegen ist. Waren es im Vorjahr 172 unterschiedliche BootsführerInnen, so stellten sich heuer 191 an die Startlinie, um bei den drei Langstreckenregatten um die schönen Preise zu segeln!

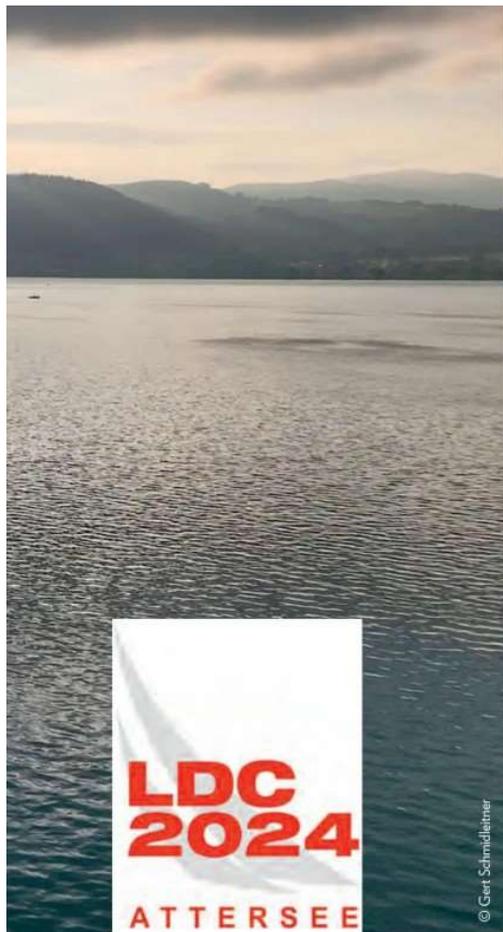
Diese hohe Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut natürlich auch die Sponsoren: Schönleitner Bau agierte als Hauptsponsor, Peak Technology, die Tissot Steuerberatungs GmbH, Stelzl Yachtcharter, Robline, Pantaenius Versicherungen, die Top Yacht GmbH, das Grafengut, Heidlmair Kommunikation, Life Radio und nicht zuletzt auch die OBERÖSTERREICHERIN tragen we-

sentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Sie machen es möglich, dass die LDC in der Presse die nötige Aufmerksamkeit bekommt, dass die Rennen mittels Tracking live übertragen werden, und dass die siegreichen TeilnehmerInnen am Ende die Silberbarren von 1.000 g, 500 g und 250 g überreicht bekommen.

Beim Attersee Grand Prix waren es heuer 103 Boote – Höchststand seit 1990 – die sich bei fast Flaute dem Starter stellten. Die ca. 350 SeglerInnen trotzten der siebenstündigen Hitzeschlacht. „17 Boote erreichten tatsächlich das Ziel, der auf die erste Runde verkürzten Wettfahrt“, verlautbarte bei der Siegerehrung Veranstaltungsleiter Norbert Achleitner. „Und wir waren dabei“, antworteten stolz einige der ins Ziel Gekommenen. Für den Rest der Flotte wurde gemäß der Position bei Erreichen des Zeitlimits eine Zielzeit hochgerechnet. So konnten alle gewertet werden.

Erster im Ziel und auch Sieger nach berechneter Zeit wurde die Brenta Superstar mit Steuermann Michael Gilhofer vom Veranstalterclub UYCAS. Er segelte mit einer hochkarätigen Mannschaft: Florian Raudaschl (UYCWg) machte Trimm und Taktik, Markus Holly-Schiermer (SCK), Bernhard Kreutzer (SCK), Johannes Fisch (YES-Ka) und Werner Nöhmer (SCK) ergänzten das Team.

Bei der 12-Stunden-Regatta riskierten heuer 55 Boote, richtig nass zu werden, denn der Wetterbericht sagte viel Regen voraus. Der blieb aber dann aus. Von Beginn an löste sich die Liberté mit Skipper Tobias Böckl vom Feld und war in ständiger Führung. Mit einer internationalen Neun-Mann-Crew mit Alexander Lausecker (UYCAS), Lukas Neumüller (SCATT), Florian Gföllner (UYCAS), Benedikt Stärker (UYCAS), Anna Saletu (UYCAS), Alexander Steinleithner (SCATT), Luis Wenger-Oehn (UYCAS),



Wettfahrtsleiter Gert Schmidleitner mit den Gesamtsiegern der LDC 2024 bei der Siegerehrung: Reinhard Aschauer, Thomas Stelzl, Klaus Manhardt und Günther Lux (v.l.n.r.)

zahlreiche windlose Stellen am See, die für einige zum länger verwendeten unfreiwilligen „Parkplatz“ wurden. Insgesamt war es aber eine kurzweilige Lange Wettfahrt, bei der bis auf ein Boot alle innerhalb des Zeitlimits von 17:00 Uhr ins Ziel kamen.

Das erste Boot, die Quant 30 rund um Skipper August Schram (UYCWg) kam um 11h 04m 47s ins Ziel. Damit bewältigte August Schram, gemeinsam mit Christoph Tittes (UYCAS), Udo Moser (UYCAS), Nico Delle-Karth (UYCWg) und Martin Neidhardt (UYCWö) die Strecke in 4h 01m 47s. Den Streckenrekord, den die Mannschaft im Vorjahr selbst mit knapp über drei Stunden aufgestellt hatte, konnten sie damit aber nicht unterbieten!

Nach Yardstick berechnet ist jedoch Lukas Richter (UYCAS) mit Thorwald Fastner (UYCAS) und Felix Wied-Baumgartner (UYCAS) Gesamtsieger der Langen Wettfahrt. Sie segelten mit der 99 Jahre alten 35 m<sup>2</sup> Rennklasse „Rakete“. Zweite nach berechneter Zeit sind Thomas Stelzl (UYCAS), Günther Lux (UYCAS), Reinhard Aschauer (UYCAS) und Klaus Manhardt (UYCAS) mit der Sonderklasse „Panther“ (Baujahr 1905). Drittes Boot nach berechneter Zeit ist die im Vergleich jugendliche Quant 30 mit der Mannschaft um August Schram (UYCWg).

Die Gesamtwertung der Long-Distance-Challenge, die die Ergebnisse von Attersee Grand Prix, 12-Stunden-Regatta und der Langen Wettfahrt vereint, gewann heuer Thomas Stelzl (UYCAS) mit den Plätzen 5 beim Attersee Grand Prix, 2 bei der 12-Stunden-Regatta und

nun 2 bei der Langen Wettfahrt. Alle Ergebnisse wurden mit der Sonderklasse „Panther“ ersegelt, das heuer 120 (einhundertzwanzig) Jahre alt wurde. Er freute sich über den Hauptpreis: ein 1 kg Silberbarren! Gefolgt von Tobias Böckl (UYCAS), der mit der Liberté die Plätze 15, 1 und 18 ersegelte und als zweiter mit 500 g Silber belohnt wurde. Der dritte Silberbarren – mit immer noch einem ansehnlichen Gewicht von 250 Gramm – ging an Klaus Ablinger (SCATT).

„Nächstes Jahr planen wir die 10-Jahre-Jubiläums-Ausgabe der Long-Distance-Challenge, Österreichs größter Segel-Breitensport-Regatta. Wir sind stolz darauf, über den Breitensport einen kleinen Beitrag zum Spitzensport zu leisten und die Jugend dem Segelsport näherzubringen! So sind auch olympische Goldmedaillen für Österreich möglich“, kündigt UYCAS- und OÖSV-Präsident Michael Farthofer das nächste Jahr an.



Chas Beek (NHYC) und Adam Bradley (NHYC) erschallten in diesem Jahr auch englische Kommandos auf dem Attersee. Der große Vorsprung auf dem Wasser zeigte sich auch in den berechneten Ergebnissen und somit ging der Sieg der 12-Stunden-Regatta sowohl nach gesegelten als auch nach mit dem Rating Yardstick korrigierten Meilen an die Liberté: Skipper Tobias Böckl (UYCAS) legte in den zwölf Stunden eine Strecke von 35,831 Meilen (etwa 56 km) zurück.

Im goldenen Licht des Sonnenaufgangs begrüßte der Union-Yacht-Club Attersee morgens um 6 Uhr die SeglerInnen des historischen Kurses vor dem Start zur Langen Wettfahrt. Mit rekordmäßigen 122 Booten und 367 SeglerInnen wurde die „Lange Wettfahrt“ heuer zum 96. Mal veranstaltet.

Um Punkt 07:00 Uhr fiel der Startschuss, ganz traditionell am Starterturm des UYCAS aus der alten Startkanone. Der Wind war meist schwach und kam aus allen Richtungen, was es taktisch sehr herausfordernd machte. Es gab

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

tissot

Top Yacht



OBER ÖSTERREICHERIN

Heidmair Kommunikation  
heidmair.com

Das Grafengut